

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

149. JAHRGANG / NUMMER 238

DIENSTAG, 11. OKTOBER 2016

1,50 EURO / H 5517

WANDKALENDER
OSTFRIESLAND 2017
19,99 €
OSTFRIESLAND 2017
Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder in den SKN Kundenzentren
Norden | Neuer Weg 33 und
Norderney | Wilhelmstraße 2

FLORIAN

Klare Botschaft

Die Zugvögel versammeln sich auf ihren Rastplätzen und bereiten sich auf den Flug gen Süden vor. Herbstlaub fällt und verwandelt sich auf nassen Straßen gern in Rutschbahnen. Das Wild überquert öfter als sonst in dieser Zeit die Straßen: Klare Zeichen für den Herbst, die uns eine verstärkte Aufmerksamkeit abverlangen. Bei Dämmerung und Nebel verschwinden die Konturen und das verlangt bei Autofahrern eine besondere Vorsicht. Spätestens jetzt heißt es an den Reifenwechsel zu denken.

AUS ALLER WELT

POLITIK

Autotuner im Visier: Polizei geht verstärkt mit Expertenteams gegen illegale Umbauten vor.

NORDWEST/BREMEN

Niedersachsen hat die finanzielle Unterstützung zum Schutz von Rindern vor dem Wolf erweitert. Künftig wird das Land in Teilen der Landkreise Cuxhaven, Stade und Rotenburg (Wümme) auch Rinderhalter im Haupt- und Nebenerwerb beim Kauf etwa von Elektrozaunen und Herdenschutzhunden unterstützen.

WIRTSCHAFT

Hotels in Deutschland werben teilweise mit falschen Sternen.

SPORT

Erhöhte Sicherheitsvorkehrungen beim Länderspiel gegen Nordirland in Hannover.

PANORAMA

Teufelsaustreiber stehen vor Gericht: Fünf Verwandte sollen Südkoreanerin in stundenlangem Gewaltexzess getötet haben.

DAX 10634 + 1,27 %
10490 (Vortag)

DOW JONES 18353 + 0,62 %
18240 (Vortag)

ZINSEN Umlaufrendite 0,00 %
0,00 % (Vortag)

EURO EZB-KURS 1,1138 \$ 1,1201 \$ (Vortag)

Stand: 19.47 Uhr

KONTAKT

ZENTRALE ☎ 04931/925-0

ABO-SERVICE 04931/925-133

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-151

BUCHVERLAG 04931/925-227

DRUCKSACHEN 04931/925-177

E-MAIL

aboservice@skn.info

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)

MEISTERSCHAFTEN

17 Mannschaften haben sich am Sonntag bei den Strohballen-Rollmeisterschaften in Dornumersiel beteiligt. ➔ SEITE 10



HEUTE 11°
Regenwahrscheinlichkeit 80%
Morgen 11°
HOCHWASSER NORDDEICH
11. Okt.: 06.48 Uhr 19.43 Uhr
12. Okt.: 08.15 Uhr 21.09 Uhr

IRONMAN AUS EMDEN

Achim Groenhagen hat auf Hawaii den Ironman geschafft. Der Emdener freute sich über Platz 116 der Gesamtwertung. ➔ SEITE 13

Neue Brücke bis 2021

BAHN Wiederaufbau-Konzept steht fest

Am 2. November startet große Bürger-Information in Weener.

BERLIN/WEENER/KAH – Die Friesenbrücke in Weener könnte ab Ende 2020 wieder für Züge, Radfahrer und Fußgänger passierbar sein. Das hat die Deutsche Bahn am Montagmittag im Rahmen der Task Force-Sitzung in Berlin verkündet. Das bei einem Schiffsunglück am 3. Dezember 2015 zerstörte Bauwerk muss nicht komplett neu errichtet, sondern kann nach einer Reparatur wieder

in Dienst gestellt werden. Diese dauert rund vier Jahre und kostet 30 Millionen Euro.

Damit bestätigt sich, was bereits vorher aus Bahnkreisen durchsickerte: Die bei einem Schiffsunglück zerstörte Friesenbrücke muss nicht komplett erneuert werden. Stattdessen werden nur die zerstörten oder beschädigten Teile der Brücke „eins zu eins“ ersetzt, so die Bahn. Das ist das vorläufige Ergebnis nach umfangreichen Untersuchungen der Bahn in den vergangenen Monaten. Weitere Untersuchungen werden im Frühjahr abgeschlossen sein.

VERKEHRSINSEL WIRD GEBAUT



Im Zuge des Radwegebaus von Halbmond nach Nadörst wurde gestern mit dem Bau einer Verkehrsinsel auf der Kreuzung Halbmönder Straße/Kreisstraße 203 begonnen,

wie Anne Mareka Rieger, Leiterin des Amtes für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche, mitteilte. Die Einmündung zum Leezweg ist derzeit gesperrt.

FOTO: REQUARDT-SCHOHAUS

Heroin: Milde Strafen für Brüderpaar

NORDEN/MARI – Die eigene Abhängigkeit von der harten Droge war der Grund, warum ein 31-jähriger Norder mit Heroin dealte. Das Landgericht verurteilte den einschlägig vorbestraften Angeklagten zu einer Haftstrafe von dreieinhalb Jahren. Mit einer Bewährung von 22 Monaten kam sein ein Jahr jüngerer Bruder davon. Er hatte in vier Fällen seine Wohnung als Umschlagplatz zur Verfügung gestellt. Der Drogenlieferant hatte die Befürchtung, dass die Wohnung des älteren Angeklagten von der Polizei überwacht wird – womit er nicht ganz falsch lag (Seite 4).

Schiffmann und Look auf der Insel

NOMINIERT Topwerfer nach Irland

BALLINCURRIG – Es ist eine Traditionsveranstaltung mit einzigartigem Flair: Am Freitag treffen sich im irischen Ballincurrig wieder die besten Werfer und kämpfen um den Titel „King and Queen of the Roads“. Während Ralf Look vom KBV „Bahn free“ Großheide bereits zum dritten Mal zur Eisenkugel greift, fiebert Fabian Schiffmann seiner Premiere entgegen. Der Jugend-Europameister des KBV „He löpt noch“ Südarle tritt im Mixed-Wettbewerb um die „International Youth Triple Crown“ an der

Seite von Chantal Bohlen aus Schweinebrück an. Bei den Frauen vertritt Ann-Christin Peters aus Ardorf die Farben des Friesischen Klootschießerverbandes.

Für Ralf Look wird es am Sonnabend ernst. Er ist im zweiten Halbfinale im Einsatz und muss sich mit den Lokalmatadoren Killian Kingston und Cathal Toal messen. Aufgrund seiner guten Leistungen bei den ersten beiden Auftritten gilt er als Kandidat für das Finale. Fabian Schiffmann und Chantal Bohlen werfen Sonntag (Seite 12).

Brandursache und Identität noch unklar

BRAND Leiche muss obduziert werden

EMDEN – Im Fall des tödlich verlaufenen Gebäudebrandes am Sonntagmorgen in einem Eckhaus in der Eggenstraße in Emden gibt es keine neuen Erkenntnisse zur Brandursache. Das teilte gestern Polizeisprecherin Sina Butke auf Anfrage mit. Auch zur Identität des Opfers konnte sie noch nichts sagen.

„Die Leiche muss erst obduziert werden“, sagte die Sprecherin. Das werde am heutigen Dienstag geschehen. Derweil kursiert in der Stadt das Gerücht, dass es sich bei dem Toten um einen männlichen

Deutschen im Alter von 48 Jahren handeln soll. „Ich kann nichts dementieren und nichts bestätigen“, wiederholte Butke mit Hinweis auf die noch ausstehenden weiteren Untersuchungen. Auch was Brandursache und -verlauf anbelange, hielten die Ermittlungen an. „Die Brandermittler müssen den Ort noch einmal begehen.“

Wie berichtet, war das Feuer nach bisherigen Erkenntnissen im Erdgeschoss ausgebrochen. Dort kam ein Mensch ums Leben. Die anderen Bewohner wurden gerettet.

Herzversagen: Tamme Hanken tot

MENSCHEN Trauer um „XXL-Ostfriesen“

FILSUM/DPA – Der als „XXL-Ostfriesen“ bekannt gewordene Pferdeflüsterer Tamme Hanken ist tot. Der 56-Jäh-

rige sei am Montag überraschend einem Herzversagen erlegen, teilte die Filmproduktion Dreierwerk Entertainment in Köln mit.

Hanken war den Fernsehzuschauern seit 2008 im NDR-Fernsehen und auf Kabel eins durch verschiedene Formate als „XXL-Ostfriesen“ und „Knochenbrecher on Tour“ bekannt. Außerdem war er regelmäßig in verschiedenen Talkshows zu Gast. Hanken hinterlässt seine Ehefrau Carmen, mit der er eine Pferde-Reha-Einrichtung in Filsum im Landkreis Leer betrieb.



Tamme Hanken.

SOZIALVERBAND FEIERT GEBURTSTAG



Der Ortsverband Norden im Sozialverband Deutschland (SoVD) hat am Sonnabend in feierlichem Rahmen sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Neben den Reden der Funktionäre und offiziellen Gäste boten die Organisatoren der Feier im Norder Lentz- hof ein äußerst abwechslungsreiches und

flottes Rahmenprogramm (Foto). Vorsitzender Siebo Friedrichs dankte allen Mitgliedern für ihre Treue und für die ehrenamtliche Mitarbeit. „Der Sozialverband setzt sich für die Interessen derjenigen ein, die Unterstützung zur Durchsetzung ihrer Rechte benötigen“, betonte er (Seite 4).

FOTO: KIEFER



Drobny fehlt Werder wochenlang

BREMEN/DPA – Die Hoffnungen von Werder Bremens verletztem Torhüter Jaroslav Drobny auf eine schnelle Rückkehr haben sich zerschlagen. Der Tscheche muss vorerst einen Gips tragen und fällt etwa fünf Wochen lang aus. Das ergab nach Angaben des Fußball-Bundesligisten eine Untersuchung am Montag.

Drobny hatte sich am vergangenen Dienstag im Training der tschechischen Nationalmannschaft einen Bruch der Elle im Handgelenksbereich und einen kleinen Bruch im Handwurzelbereich zugezogen.

Der 36-Jährige hatte zunächst gehofft, bereits an diesem Samstag (18.30 Uhr) gegen Bayer Leverkusen wieder im Werder-Tor stehen zu können. Stattdessen bekommt nun Felix Wiedwald wieder eine Chance. Der 26-Jährige hatte zu Beginn der Saison seinen Stammspieler an Drobny verloren.

ERGEBNISSE

TENNIS

WTA-Turnier in Linz/Österreich, 1. Runde Viktorija Golubic (Schweiz) - Laura Siegemund (Metzingen/8) 6:4, 6:2.

ATP-Turnier in Shanghai/China, 1. Runde Alexander Zverev (Hamburg) - John Isner (USA) 6:4, 6:2, Jo-Wilfried Tsonga (Frankreich/9) - Florian Mayer (Bayreuth) 6:3, 6:2, Mischa Zverev (Hamburg) - Ze Zhang (China) 6:1, 6:2, Janko Tipsarevic (Serbien) - Philipp Kohlschreiber (Augsburg) 6:2, 6:4.

Deutsche Frauen hoffen auf Höhenflug

HANDBALL Mannschaft und Trainer arbeiten auf WM 2017 hin – Oldenburg Vorrunden-Spielort

Die Eckdaten für die WM im eigenen Land sind festgelegt. Deutschland war zuletzt 1997 WM-Gastgeber.

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Lang ist's her. Am 5. Dezember 1993 wurde eine deutsche Frauen-Nationalmannschaft in Oslo letztmalig Handball-Weltmeister. Vier Jahre später im Dezember 1997 war Deutschland zum bislang letzten Mal Gastgeber einer Frauen-WM. Die Auswahl des Deutschen Handballbundes (DHB) sicherte sich am Endspielort Berlin die Bronzemedaille. Weltmeister wurde Dänemark.



Fast auf den Tag genau 20 Jahre später findet vom 1. bis 17. Dezember 2017 erstmals wieder eine Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland statt. Von der WM im eigenen Land erhoffen sich der DHB, die Bundesliga und speziell die Clubs einen neuen Schub für ihre Sportart, die nun schon seit bald einem Jahrzehnt (2007 Platz 3 bei der WM in Frankreich) auf einen großen internationalen Erfolg wartet.

Im nächsten Jahr besteht für die Auswahl von Bundestrainer Michael Biegler nun eine sehr gute Gelegenheit, die WM-Bilanz aufzupolieren. Wir beantworten die wich-

tigsten Fragen zur WM 2017:

Wann und wo wird in Deutschland gespielt?

Unter dem Motto „Simply wunderbar!“ spielen 24 Teams vom 1. bis 17. Dezember 2017 den Titel aus. Insgesamt gibt es sechs WM-Spielorte. Die Vorrundenpartien werden in Leipzig, Bietigheim-Bissingen, Trier und Oldenburg ausgetragen. Das Eröffnungsspiel bestreitet die deutsche Mannschaft am 1. Dezember in der Arena Leipzig. Dort wird die DHB-Auswahl auch alle übrigen Vorrundenpartien der Gruppe D austragen. Weitere Spielorte sind Magdeburg und Hamburg, wo am 17. Dezember auch das WM-Finale ausgetragen wird.

Sind noch weitere Mannschaften gesetzt?

Ja. Auch für die drei anderen Vorrunden-Spielorte stehen die Gruppenköpfe bereits fest: Für Bietigheim-Bissingen (Trans-Arena, Gruppe B) ist Weltmeister Norwegen gesetzt. Die Skandinavierinnen stellen außer Deutschland derzeit das einzige Team, das das WM-Ticket schon gebucht hat. Aus regionalen Gesichtspunkten sind im Falle der Qualifikation Dänemark für Oldenburg (EWE Arena, Gruppe C) und Frankreich für Trier (Arena Trier, Gruppe A) fest verbucht. So hofft der Deutsche Handballbund auf viele Fans aus den Nachbarländern, die beide auf eine lange und erfolgreiche Handballtradition zurückblicken können.

Ab wann und wo gibt es Tickets?

Bereits ab dem 27. Oktober können alle Handballfans Karten inklusive aller Turnierphasen beziehungsweise aller 84 Spiele erwerben. Es gibt unterschiedliche Kartenkontingente. An allen Vorrundenstandorten beispielsweise wird es Einzeltickets für ein Mittagspiel (midday session) sowie Tickets für die beiden Abendspiele (evening session) geben. Darüber hinaus werden Karten für alle drei Spiele eines Tages sowie auch eine Vorrundendauerkarte für alle 15 Spiele eines Standortes angeboten.

Offizieller Ticketpartner ist CTS Eventim. Die Karten sind dort auch direkt zu erhalten. Außerdem wird laut einer Mitteilung des DHB

auch eine Ticket Hotline (☎ 01806 / 01 2017) eingerichtet. Bestellungen über das Internet unter: www.germanyhandball2017.com

Wie lautet der Modus?

In jeder Vorrundengruppe starten sechs Mannschaften,

die jeweils besten vier qualifizieren sich für die Achtelfinals, die Teams auf den Plätzen fünf und sechs spielen im sogenannten Präsident's Cup die Plätze 17 bis 24 aus.

Die Vorrunde endet Freitag, 8. Dezember. In

Trier und Bietigheim wird am 2., 3., 5., 7. und 8. Dezember gespielt, in Leipzig und Oldenburg am 2., 3., 5., 6. und 8. Dezember. An jedem Spieltag gibt es drei Partien pro Arena, mit Ausnahme des 2. Dezembers in Leipzig.

Wie geht's nach der Vorrunde weiter?

Der erste Teil der K.o.-Phase wird am 10. und 11. Dezember in Leipzig und Magdeburg mit den Achtelfinalspielen sowie dem Präsident's Cup ausgetragen. Die Teams der Vorrundenorte Trier und Bietigheim spielen ihre Achtelfinals in Leipzig aus, die Teams der Vorrundengruppen Leipzig und Oldenburg in Magdeburg.

Die Viertelfinals finden ebenfalls in Leipzig und Magdeburg (12. und 13. Dezember) statt. Um Gold, Silber und Bronze geht es dann am Finalwochenende in der Arena in Hamburg. Am 15. Dezember stehen dort die beiden Halbfinals auf dem Programm, am Sonntag, 17. Dezember, beschließen das Spiel um Platz 3 und das Finale die Weltmeisterschaft 2017.

Wann stehen alle Teams fest?

In den kommenden Monaten stehen auf vier Kontinenten die WM-Qualifikationsturniere an. Am 27. Juni 2017 werden in Hamburg im feierlichen Rahmen die vier Vorrunden ausgelost. Aktuell stehen nur Ausrichter Deutschland und Titelverteidiger Norwegen als Teilnehmer fest.



Tolles Erlebnis. Annelie Straten vom GC Schloss Lütetsburg (links) belegte beim großen Finale in ihrer Altersklasse Rang vier. Die Zweitligaspielerin Patricia Isabel Schmidt vom GC Hetzenhof sicherte sich den Gesamtsieg.

Annelie Straten schafft es beim Bundesfinale auf Platz vier

CLUBMEISTERSCHAFT Lütetsburger Golferin erfolgreich

KÖLN – Etwas außerhalb der Rheinmetropole Köln liegt – eingebettet in einer leicht hügeligen Landschaft – die 27-Löcher-Golfanlage Am Alten Fließ. Dort stieg jetzt eine Premiere. Denn es wurde erstmals die Garmin Club Champion Masters ausgetragen. Die Vereinsmeister aus 250 Golfclubs mit rund 15000 Teilnehmern konnten sich diesem Wettbewerb stellen. Nur die besten 80 Clubmeister waren startberechtigt. Darunter befand sich auch Annelie Straten vom GC Schloss Lütetsburg, die sich in der Endabrechnung über einen tollen vierten Platz freute.

Annelie Straten hat sich in Lütetsburg schon mehrfach den vereinsinternen Titel in der Altersklasse W 50 erspielt. Diesmal schaffte sie bei der Meisterschaft über alle Klassen hinweg die besten Rundenergebnisse mit

gesamt 172 Schlägen (87er und 85er Runden). Mit dieser sportlichen Bestleistung hatte sie sich deutschlandweit unter die besten Golfer gespielt und war daraufhin von den Veranstalter eingeladen worden.

In Köln stand zunächst eine Einspielrunde auf dem sehr gelungenen und spielreudigen Golfplatz auf dem Programm. Die Konkurrenz hatte es in sich. „Das Teilnehmerfeld des Turniers war geprägt von guten und sehr guten Golfern, die ihre Spielstärke bis in die Bundesliga mehrfach unter Beweis gestellt haben“, berichtete die Hagerin.

Die sehr gepflegte Anlage ließ jedes Golferherz höher schlagen. Initiiert wurde die Garmin Club Champion Masters von Norbert Gerkens, der seit 18 Jahren Veranstalter und Organisator verschiedener Matchplayserien ist,

die auf fast allen Golfanlagen deutschlandweit jährlich ausgetragen werden.

Als erste Garmin Club Champion Masterin konnte sich nach spannenden Partien Patricia Isabel Schmidt vom GC Hetzenhof feiern lassen. Die Zweitliga-Spielerin erzielte ein Ergebnis von 71 Schlägen.

Der Bundesligaspieler Alexander Elsner vom GC Herzogenaurach holte sich bei den Herren den Titel. Annelie Straten war in ihrer Gruppe mit dem vierten Rang hochzufrieden. Den Platz auf dem Podest verpasste sie nur um einen Schlag.

Die Sieger der Garmin Club Champion Masters haben eine Reise ins spanische Cádiz mit Flug, Hotel, Golf und Siegerehrung mit Abendveranstaltung auf einem Kreuzfahrtschiff gewonnen. Sky Sport wird demnächst über die Veranstaltung berichten.

Titelverteidiger siegt souverän

NORDEN/AO – Von den drei noch ausstehenden Kreispokalbegegnungen der Boßler fand bei den Männern lediglich die Begegnung Südarle II gegen Uppgant-Schott statt. Der Pokalverteidiger aus Uppgant-Schott ließ beim 11:0 nie Zweifel aufkommen, wer diesen Vergleich erfolgreich abschließen würde. In der Holzgruppe waren es 7,16 Wurf für Uppgant-Schott, über die Gummigruppe kamen noch einmal 4,21 Wurf hinzu.

Wirdumerinnen mit gutem Start

WIRDUM/KJ – Die in der Vorwoche abgesetzte Begegnung in der Boßel-Kreisliga Frauen I zwischen Wirdum und Neuwesteel wurde dank einer Einigung beider Mannschaften nachgeholt. Staffelleiter Klaus Jakobs lobte die Vorgehensweise der Mannschaftsführerinnen Yvonne Lengert und Tina Behrends. Wirdums Werferinnen machten sich das Leben selber schwer. Die Holzgruppe sicherte sich auf dem Hinweg drei Wurfgewinne, ließ sich diese aber wieder abnehmen. Nachdem „Uitersthörn“ zwischenzeitlich selbst in Front lag, gelang den Gastgeberinnen gegen Ende der Konter zu siegreichen 1,07 Wurf. Die Grummigruppe von „Alltid een vörut“ geriet durch einen Wurfverlust in Zugzwang. Auch hier ließ die Retourkutsche lange auf sich warten, aber sie kam. Wirdums Aufbäumen fand mit 1,21 Wurf einen weiteren Grund zum Jubeln. Der Aufsteiger blickt mit zwei Heimsiegen auf einen guten Start zurück.

Kindertanz beim TuS Hinte

HINTE – Der TuS Hinte startet mit seiner Übungsleiterin Silvana Schmidt eine neue Kindertanzgruppe. Ab dem 21. Oktober wird jeweils freitags von 14.30 bis 15.30 Uhr im Gymnastikraum der Dreifachhalle in Hinte geübt. Es werden nach moderner Musik verschiedene Choreografien einstudiert. Kinder ab sechs Jahren können mitmachen. Weitere Informationen gibt es unter info@tushinte.de.

Ehepaar Kamionka gewinnt Vorgabenklasse A

GOLFTURNIER Gute Beteiligung beim Schwarz-Rot-Gold-Vierer in Wiesmoor

WIESMOOR – Der Golfclub Ostfriesland hat auf seiner 27-Löcher-Anlage in Wiesmoor-Hinrichsfehn die Turniersaison mit dem traditionellen Schwarz-Rot-Gold-Vierer fortgesetzt. Bei diesem Wettbewerb, das nach dem Modus Vierer mit Auswahldrive gespielt wurde, starteten 68 Golfer in 34 Teams.

Der Vierer mit Auswahl-

drive ist eine entspannte Variante des Vierers und kann nicht vorgabenwirksam gespielt werden. Zwei Spieler bilden zusammen eine Partei. Beide Partner schlagen an jedem Abschlag einen Ball ab und entscheiden danach, welchen der Bälle sie abwechselnd weiterspielen wollen.

In der Nettowertung der Vorgabenklasse A konnten

sich Christel und Hans-Heinrich Kamionka mit 39 Punkten den ersten Platz sichern. Zweite wurden Sylvia Molzer und Hans-Peter Obergfell mit einem Punkt Rückstand. Den dritten Platz belegten Karin und Dr. Thomas Weyel vom GC Schloss Lütetsburg (36).

In der Nettowertung der Vorgabenklasse B waren Irmgard und Hartmut Beilmann

mit 39 Punkten nicht zu schlagen. Den zweiten Platz dieser Klasse belegten Dr. Ingrid und Prof. Dr. Günther Wolf mit 36 Punkten. Mit einem weiteren Punkt Rückstand belegten Mario und Wolfgang Wach den dritten Platz.

In der Bruttowertung konnten sich Heike und Peter Schweda mit 22 Punkten durchsetzen.